



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

09.5340.02

WSU/ P095340
Basel, 10. Februar 2010

Regierungsratsbeschluss
vom 9. Februar 2010

Schriftliche Anfrage Sebastian Frehner betreffend IV, sonstige Sozialbeiträge und Steuererlasse an ausländische Bürger/innen

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende schriftliche Anfrage Sebastian Frehner dem Regierungsrat überwiesen:

„Der Anfragende bittet den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

Fragen zur Sozialhilfe

1. In den Jahren 2000-2005 erhielten unten erwähnte Personen Sozialhilfe. Davon waren 56,26% CH-Bürger, 13,07% EU-Bürger und 30,66% Drittstaatenausländer (vgl. Antwort auf die Schriftliche Anfrage S. Frehner; Nr. 06/17/16):

2000 9'803 Personen
2001 8'375 Personen
2002 9'255 Personen
2003 10'940 Personen
2004 12'550 Personen
2005 13'011 Personen

Wie viele Personen erhielten in den Jahren 2006-2008 Sozialhilfe (bitte pro Jahr auflisten, inkl. Angabe von CH-Bürger, eingebürgerte Schweizer, EU-Bürger und Drittstaatenausländer)?

2. Bei den eingebürgerten Schweizern, EU-Bürgern und Drittstaatenausländern: Welche Nationalität hatten diese Personen (bei den eingebürgerten Personen bitte die ursprüngliche Staatsbürgerschaft angeben)?

3. Wie ist die Altersstruktur bei den unter Punkt 1 erwähnten Personen (bitte auflisten nach Kategorien 18-25, 26-40, 41-50, 51-Pension)?

4. Wie vielen Personen wurden gemäss Art. 62 lit. e und Art. 63 lit. c Ausländergesetz (AuG) wegen dauerhafter und in erheblichem Masse bezogener Sozialhilfe die Aufenthalts- resp. Niederlassungsbewilligung entzogen?

Fragen zur IV

5. Wie viele IV-Rentenansprüche wurden in den Jahren 2005-2008 im Kanton Basel-Stadt gestellt (bitte pro Jahr auflisten)?

6. Wie viele Personen waren davon Schweizer, eingebürgerte Schweizer, EU-EFTA-Bürger, und Drittstaatenausländer?

7. Bei den eingebürgerten Schweizern, EU-Bürgern und Drittstaat-Angehörigen: Welche Nationalität hatten diese Personen (bei den eingebürgerten Personen bitte die ursprüngliche Staatsbürgerschaft angeben)?

8. Wie sieht die Altersstruktur bei den unter Punkt 5 erwähnten Personen aus (bitte auflisten in Schritten 18-25, 26-40, 41-50, 51-Pension)?

9. Was waren die häufigsten Gründe für einen bewilligten IV-Antrag (bitte Top 10 auflisten)?

10. Wie viele IV-Gesuche wurden in den Jahren 2005-2008 abgelehnt (bitte pro Jahr auflisten)?

11. Wie viele Fälle von IV-Missbrauch wurde in den Jahren 2005-2008 von den Behörden aufgedeckt (bitte pro Jahr auflisten, unter Angabe der Nationalität)?

Fragen zu Ergänzungsleistungen und kantonalen Beihilfen

12. Wie viele Neuanträge auf Ergänzungsleistungen hat es in den Jahren 2005-2008 gegeben (bitte pro Jahr aufführen)?

13. Wie viele Personen bezogen im Zeitraum von 2005-2008 insgesamt Ergänzungsleistungen (bitte pro Jahr aufführen)?

14. Wie viele der Bezüger waren Schweizer, eingebürgerte Schweizer, EU/EFTA-Bürger und Drittstaatsangehörige (bitte inkl. Angabe der Nationalität, bei den eingebürgerten Personen bitte die ursprüngliche Staatsbürgerschaft angeben)?

15. Wie hoch waren die kantonalen Beihilfen in den Jahren 2005-2008?

Fragen zu Steuererlassen

16. Wie viele Steuererlasse hat es in den Jahren 2005-2008 bei natürlichen Personen gegeben (bitte pro Jahr aufführen)?

17. Wie viele Personen waren Schweizer, eingebürgerte Schweizer, EU/EFTA-Bürger und Drittstaatsangehörige (bitte inkl. Angabe der Nationalität, bei den eingebürgerten Personen bitte die ursprüngliche Staatsbürgerschaft angeben)?

18. Wie hoch waren die jeweiligen Steuererlasse in den Jahren 2005-2008 (bitte pro Jahr aufführen)?"

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie viele Personen erhielten in den Jahren 2006-2008 Sozialhilfe (bitte pro Jahr aufführen, inkl. Angabe von CH-Bürger, eingebürgerte Schweizer, EU-Bürger und Drittstaaten ausländischer)?

Es werden in der Sozialhilfe keine detaillierten Angaben über CH-Bürger, eingebürgerte Schweizer usw. erhoben, da diese in der Fallführung nicht relevant sind. Wir listen deshalb nachfolgend die Anzahl unterstützten Personen (kumuliert) pro Nationalität auf.

Nationalität	Unterst. Klienten (kumuliert)		
	2006	2007	2008
ohne Angabe	81	9	1
Aegypten	8	9	6
Aethiopien	6	11	10
Afghanistan	14	13	22
Albanien	8	11	15
Algerien	25	21	23
Angola	13	10	20
Argentinien	12	10	12
Aserbaidshjan	0	0	2
Armenien	3	0	0
Australien	1	2	1
Bangladesh	11	16	7
Belgien	2	1	1
Benin	0	0	1
Bolivien	11	7	5
Bosnien-Herzegowina	140	157	120
Brasilien	76	79	88
Bulgarien	12	7	7
Burundi	2	2	2
Chile	10	9	9

China	8	8	14
China RC	12	8	9
Dänemark	2	2	1
Demokrat. Republik Kongo	6	8	12
Deutschland	239	209	241
Dominikanische Republik	120	125	118
El Salvador	1	2	1
Elfenbeinküste	22	15	12
Ecuador	5	4	4
Eritrea	1	6	40
Estland	3	1	0
Finnland	2	4	1
Frankreich	65	64	70
Gabun	1	1	1
Gambia	5	5	5
Georgien	1	2	3
Ghana	12	10	8
Griechenland	6	5	5
Grossbritannien	18	14	12
Guinea	7	5	8
Guinea-Bissau	3	2	1
Guyana	1	0	0
Haiti	2	1	2
Honduras	1	1	1
Indien	11	9	13
Indonesien	1	1	0
Irak	114	126	127
Iran	32	42	41
Irland	0	1	1
Israel	12	10	8
Italien	652	549	513
Jamaika	6	6	4
Japan	3	3	3
Jemen	0	6	6
Jordanien	0	1	2
Jugoslawien	234	2	0
Jugoslawien/Kosovo	29	44	0
Kamerun	75	74	52
Kampuchea	1	1	0
Kanada	3	5	4
Kapverden	2	2	2
Kasachstan	1	1	0
Kenia	23	19	23
Kolumbien	25	29	24
Komoren	1	1	0
Kongo	23	24	18
Kosovo	0	0	55
Kroatien	128	122	110
Kuba	15	13	7

Laos	1	0	0
Lettland	5	5	7
Libanon	7	9	4
Libyen	9	11	9
Litauen	1	1	1
Madagaskar	1	1	0
Malaysia	4	4	9
Mali	4	4	2
Marokko	52	56	57
Mazedonien	321	253	245
Montenegro	0	0	2
Mexiko	6	5	0
Mongolei	1	0	0
Myanmar	2	2	6
Neuseeland	0	0	3
Niederlande	19	16	16
Niger	0	1	1
Nigeria	34	34	33
Norwegen	0	0	1
Österreich	60	46	41
Pakistan	35	42	53
Palästina	2	0	1
Paraguay	1	0	1
Peru	9	7	5
Philippinen	24	18	12
Polen	11	16	12
Portugal	173	143	140
Rumänien	13	17	17
Russland	10	12	16
Schweizer	6472	6194	5762
Schweden	1	0	2
Senegal	12	12	11
Serbien	0	20	135
Serbien und Montenegro (Jugoslawien)	666	708	548
Seychellen	2	2	1
Sierra Leone	4	1	2
Singapur	1	0	0
Slowakische Republik	20	22	18
Slowenien	7	6	3
Somalia	6	12	14
Sowjetunion	6	0	0
Spanien	202	175	150
Sri Lanka	121	113	130
St. Lucia	0	0	1
Staat unbekannt	2	4	8
Staatenlos	9	10	12
Südafrika	4	3	3
Sudan	2	1	1
Syrien	3	4	8

Tansania	1	0	0
Thailand	84	74	68
Tibet	2	0	0
Togo	8	17	7
Trinidad und Tobago	4	3	1
Tschad	1	0	0
Tschechische Republik	5	10	9
Tschechoslowakei	6	0	0
Türkei	2035	1761	1567
Tunesien	36	43	43
Uganda	5	7	4
Ukraine	8	8	7
Ungarn	31	24	24
Uruguay	0	1	1
Venezuela	20	20	17
Vereinigte Staaten von Amerika	13	14	12
Vietnam	51	49	49

Frage 2: Bei den eingebürgerten Schweizern, EU-Bürgern und Drittstaatenusländern: Welche Nationalität hatten diese Personen (bei den eingebürgerten Personen bitte die ursprüngliche Staatsbürgerschaft angeben)?

Diese Angaben werden in der Sozialhilfe nicht in dieser Form erhoben, da sie für die Fallführung irrelevant sind.

Frage 3: Wie ist die Altersstruktur bei den unter Punkt 1 erwähnten Personen (bitte auflisten nach Kategorien 18-25, 26-40, 41-50, 51-Pension)?

Alter	Nationalität	Unterst. Klienten (kumuliert)		
		2006	2007	2008
0 - unter 18 Jahre	Schweizer	1611	1615	1547
	Ausländer	1915	1681	1622
18 - 25 Jahre	Schweizer	1116	1017	872
	Ausländer	905	748	634
26 - 35 Jahre	Schweizer	1090	999	907
	Ausländer	1398	1261	1180
36 - 50 Jahre	Schweizer	1752	1678	1551
	Ausländer	1702	1517	1437
51 - 65 Jahre	Schweizer	849	837	844
	Ausländer	601	568	587
65 Jahre und älter	Schweizer	54	48	41
	Ausländer	31	19	24

Gesamt	Schweizer	6472	6194	5762
	Ausländer	6552	5794	5484
	Alle Nation.	13024	11988	11246

Frage 4: Wie vielen Personen wurden gemäss Art. 62 lit. e und Art. 63 lit. c Ausländergesetz (AuG) wegen dauerhafter und in erheblichem Masse bezogener Sozialhilfe die Aufenthalts- resp. Niederlassungsbewilligung entzogen?

Das Migrationsamt verfügte im Jahr 2009 97 Bewilligungswiderrufe bzw. Wegweisungen aus der Schweiz, wobei in sieben Fällen Art. 62 Bst. e AuG und in 5 Fällen Art. 63 Bst. c AuG zur Anwendung kamen. Im Jahr 2008 wurden 26 Bewilligungen widerrufen, wobei hier in fünf Fällen Art. 62 Bst. e AuG zur Anwendung kam. Nach Art. 63 Abs. 1 Bst. c AuG wurden im Jahr 2008 keine Verfügungen erlassen.

Es bleibt anzumerken, dass Niederlassungsbewilligungen seit Inkrafttreten des AuG per 1. Januar 2008 nach Art. 63 Abs. 2 AuG alleine wegen Sozialhilfebezügen nicht mehr widerrufen werden können, wenn sich die Ausländerin oder der Ausländer seit mehr als 15 Jahren ununterbrochen und ordnungsgemäss in der Schweiz aufhält.

Frage 5: Wie viele IV-Rentenansprüche wurden in den Jahren 2005-2008 im Kanton Basel-Stadt gestellt (bitte pro Jahr aufführen)?

2005	2006	2007	2008
1714	1560	1452	1761

Frage 6: Wie viele Personen waren davon Schweizer, eingebürgerte Schweizer, EU-EFTA-Bürger, und Drittstaatenausländer?

	2005	2006	2007	2008
Schweiz	942	864	776	899
EU / EFTA	439	379	372	518
Rest	333	317	304	344

Eine Einbürgerung ist im System der IV nicht vermerkt.

Frage 7: Bei den eingebürgerten Schweizern, EU-Bürgern und Drittstaat-Angehörigen: Welche Nationalität hatten diese Personen (bei den eingebürgerten Personen bitte die ursprüngliche Staatsbürgerschaft angeben)?

EU / EFTA:

Staat	2005	2006	2007	2008
Belgien	0	0	1	0
Bulgarien	0	0	1	0
Dänemark	0	1	0	1
Deutschland	88	80	104	129
Finnland	0	0	0	1
Frankreich	154	134	112	207
Griechenland	1	0	2	2
Grossbritannien	7	3	2	3
Irland	0	0	0	1
Italien	103	92	87	97
Lettland	1	1	0	0
Liechtenstein	0	0	0	1
Niederlande	2	1	5	1
Norwegen	0	1	0	0
Oesterreich	7	5	4	15
Polen	0	1	1	0
Portugal	19	20	16	21
Rumänien	3	1	0	0
Schweden	0	0	1	1
Slowakei	2	0	1	1
Slowenien	0	1	2	0
Spanien	45	34	32	31
Tschechische Republik	2	2	0	2
Ungarn	5	2	1	4

Rest:

Staat	2005	2006	2007	2008
Aegypten	0	0	0	1
Aethiopien	0	1	0	0
Afghanistan	1	0	2	0
Albanien	2	1	1	0
Algerien	1	2	0	1
Andorra	0	2	3	0
Angola	0	0	0	1
Argentinien	1	0	0	1
Australien	0	0	0	2
Bangladesh	0	1	0	0
Bolivien	0	0	1	0
Bosnien-Herzegowina	17	17	26	20
Brasilien	1	0	1	2
Chile	2	0	0	0
China	1	1	0	3

Dominikanische Republik	0	2	2	3
Ecuador	0	0	1	1
El Salvador	0	1	0	1
Ex-Jugoslawien nicht zuteilbar	84	45	14	20
Gambia	1	0	1	0
Ghana	0	0	2	1
Indien	0	0	1	4
Irak	1	2	2	3
Iran	2	1	1	1
Jamaika	0	0	0	1
Japan	1	0	0	1
Jordanien	1	0	1	0
Kamerun	1	0	1	2
Kapverden	0	2	1	0
Kenia	1	1	1	2
Kolumbien	0	0	1	1
Kongo (Brazzaville)	1	1	0	1
Kongo (Kinshasa)	0	0	0	1
Kosovo	3	1	1	8
Kroatien	18	15	21	12
Kuba	0	0	0	1
Libyen	0	1	0	0
Malaysia	0	0	1	1
Marokko	2	3	4	1
Mazedonien	34	39	23	31
Montenegro	0	2	0	1
Nigeria	0	0	1	0
Pakistan	2	0	0	1
Philippinen	1	1	0	0
Russland	1	1	2	0
Senegal	1	0	0	0
Serbien	5	26	56	64
Somalia	0	0	0	1
Sri Lanka	6	9	7	9
Staat unbekannt oder nicht angegeben	2	0	1	2
Südafrika	0	0	0	1
Thailand	1	0	4	3
Togo	1	0	1	0
Tunesien	5	2	2	3
Türkei	128	133	112	128
Ukraine	0	1	0	0
Venezuela	0	0	1	0
Vereinigte Staaten (USA)	2	1	2	3
Vietnam	2	2	2	0

Einbürgerung ist im System der IV nicht vermerkt.

Frage 8: Wie sieht die Altersstruktur bei den unter Punkt 5 erwähnten Personen aus (bitte auflisten in Schritten 18-25, 26-40, 41-50, 51-Pension)?

	2005	2006	2007	2008
18 - 25 Jahre	123	144	88	122
26 - 40 Jahre	501	409	356	416
41 - 50 Jahre	486	439	444	553
51 - Pension	604	568	564	670
Total	1714	1560	1452	1761

Frage 9: Was waren die häufigsten Gründe für einen bewilligten IV-Antrag (bitte Top 10 auflisten)

Platz	Code	Anzahl	Bezeichnung
1	646	1346	Psychogene, milieureaktive Störungen
2	738	534	Uebr. Veränd. Knochen, Bewegungsorgane (Krankheit)
3	938	449	Uebr. Veränd. Knochen, Bewegungsorgane (Unfall)
4	611	257	Bösartige Tumoren
5	641	175	Schizophrenie
6	736	155	Spondylosen und Osteochondrosen
7	649	103	Uebrig geistige, charakterliche Stör.
8	651	84	Gehirnblut., Gefässstör. Zentralnervensys.
9	655	75	Uebrig Gehirnleiden
10	682	73	Organische Herzleiden, Herzinfarkt

Frage 10: Wie viele IV-Gesuche wurden in den Jahren 2005-2008 abgelehnt (bitte pro Jahr auflisten)?

	2005	2006	2007	2008
Abgelehnte Rentengesuche	730	947	926	792

Frage 11: Wie viele Fälle von IV-Missbrauch wurde in den Jahren 2005-2008 von den Behörden aufgedeckt (bitte pro Jahr auflisten, unter Angabe der Nationalität)?

Eine systematische Erfassung missbrauchsrelevanter Daten wurde erst mit der 5. IVG-Revision ab 2008 in die Wege geleitet. Vorher wurden diese Daten nicht separat erfasst. Bei Denunziationen oder Missbrauchsverdacht wurden ordentliche Revisionsverfahren eingeleitet. Deren Ergebnisse verschwinden aber bis im Jahr 2007 ganz und 2008 teilweise in der normalen Revisionsstatistik (die IV führt bei allen Renten laufend und regelmässig Revisionen durch) und sind ex post nicht eruierbar. Für die Jahre 2005-2008 liegen folgende Revisionsdaten für die IV-Stelle BS vor.

	2005	2006	2007	2008
Total durchgeführte Revisionen	3733	3649	2857	2932
davon resultierten:				
Aufhebungen	269	200	251	254
Reduktionen	219	130	197	194
Unverändert	2907	3115	2119	2230
Erhöhungen	338	204	290	254

Die Anzahl von ggf. missbrauchsrelevanten Fällen innerhalb dieser grossen Anzahl im normalen Revisionsverfahren revidierter Fälle ist verschwindend klein.

Ab Herbst 2008 wurde neben den herkömmlichen Revisionsverfahren IV-intern eine Spezialistin mit vermuteten Missbrauchsfällen betraut. Ab 2008 wurden externe Denunziationen speziell erfasst, welche allerdings auch Fälle betrafen, die sich zum Teil noch in der Rentenabklärungsphase befanden. Es waren in jenem Jahr 45 Denunziationen. 24 der Denunziationen stellten sich als haltlos heraus. Bei 21 Fällen wurde eine auf die Denunziation abgestützte Revision oder Anmeldeabklärung in die Wege geleitet, welche die medizinische Begründung einer IV-Rente bzw. eines Rentenbegehrens im Fokus hatte.

Folgende Ergebnisse liegen bei diesen Fällen aus 2008 vor:

Nationalität	Total	Abgeschlossene Fälle	Offene Fälle
Schweiz	9	5 (Rentenaufhebung /-ablehnungen/ –befristungen)	4 in Abklärung
Türkei	4	1 Rentenreduktion	3 in Abklärung voraussichtlich Massnahmen
Macedonien	2		2 in Abklärung, voraussichtlich Massnahmen
Italien	1		1 in Abklärung
Kroatien	1		1 in Abklärung
Serbien	1		1 in Abklärung
Kosovo	3		3 in Abklärung
	21		

Seit dem Jahr 2009 werden durch Checklisten des BSV auch interne Missbrauchsvermutungen durch die Sachbearbeitenden systematisch der Spezialistin für Missbrauchsfragen gemeldet. Im Jahr 2009 wurden rund 100 interne Missbrauchschecklisten (Anmeldungen und laufende Renten) ausgefüllt und 40 externe Denunziationen bearbeitet.

Frage 12: Wie viele Neuanträge auf Ergänzungsleistungen hat es in den Jahren 2005-2008 gegeben (bitte pro Jahr aufführen)?

Neuanmeldungen Ergänzungsleistungen:

2005	2006	2007	2008	2009
1468	1273	1403	1406	1626*

* Neue Berechnungsmethode ab 2009, um Doppelzählung EL und Beihilfen zu vermeiden. 2009 gemäss alter Methode ergibt 1452 Neuanmeldungen.

Frage 13: Wie viele Personen bezogen im Zeitraum von 2005-2008 insgesamt Ergänzungsleistungen (bitte pro Jahr aufführen)?

Bezug Ergänzungsleistungen:

2005	2006	2007	2008	2009
11949	12497	12440	12906	13180

Bezug Beihilfen:

2005	2006	2007	2008*	2009*
9815	10176	10124	9135	9319

* Per 2008 wurden im Rahmen NFA die Pflegebeihilfen abgeschafft. Diese Leistung ist neu in EL integriert.

Frage 14: Wie viele der Bezüger waren Schweizer, eingebürgerte Schweizer, EU/EFTA-Bürger und Drittstaatsangehörige (bitte inkl. Angabe der Nationalität, bei den eingebürgerten Personen bitte die ursprüngliche Staatsbürgerschaft angeben)?

Bei den Ergänzungsleistungen wird nur die aktuelle Nationalität aufgeführt. Deshalb kann keine Aussage über Einbürgerungen und ursprüngliche Nationalität gemacht werden. Die Aufteilung nach Schweiz, EU/EFTA und Drittstaaten sah per 31. Dezember 2009 wie folgt aus:

	Schweiz	EU/EFTA	Drittstaaten
Personen	9047	1232	2795

Aufteilung innerhalb der EU-/EFTA-Staaten:

EU/EFTA	1232
Italien	583
Deutschland	253
Spanien	129
Österreich	60
Frankreich	47
Ungarn	35
Portugal	32
Slowakei	14
Übrige	79

Innerhalb der Drittstaaten waren folgende Regionen vertreten:

Region Drittstaaten	2795
Europa	2401
Afrika	102
Zentral- und Südamerika	49
Nordamerika	11
Asien	194
Staatenlos, Staat unbekannt	38

Folgende Staaten sind innerhalb der Drittstaaten am stärksten vertreten:

Länder Drittstaaten	2795
Staaten Ex-Jugoslawiens	1211
Türkei	1157
Sri Lanka	62
Vietnam	42
Algerien	22
Thailand	20
Brasilien	16
Dominikanische Republik	14
Albanien	12
Irak	12
Marokko	11
Iran	10
Übrige	206

Frage 15: Wie hoch waren die kantonalen Beihilfen in den Jahren 2005-2008?

2005	2006	2007	2008*	2009*
33.8 Mio.	30.3 Mio.	31.7 Mio.	12.6 Mio.	11.7 Mio.

* Per 2008 wurden im Rahmen NFA die Pflegebeihilfen abgeschafft. Diese Leistung ist neu in EL integriert.

Frage 16: Wie viele Steuererlasse hat es in den Jahren 2005-2008 bei natürlichen Personen gegeben (bitte pro Jahr aufführen)?

Jahr	Anzahl Steuererlasse
2005	6'572
2006	7'541
2007	6'897
2008	6'502

Frage 17: Wie viele Personen waren Schweizer, eingebürgerte Schweizer, EU/EFTA-Bürger und Drittstaatsangehörige (bitte inkl. Angabe der Nationalität, bei den eingebürgerten Personen bitte die ursprüngliche Staatsbürgerschaft angeben)?

Detailinformationen zu den Jahren vor 2007 sind im Steuersystem nicht verfügbar, weil das Modul zur Bewirtschaftung von Erlassen erst per 2007 in Betrieb genommen wurde. Es darf jedoch davon ausgegangen werden, dass die Vorjahre ähnliche Zahlen aufweisen.

Im Steuersystem wird die Dauer der Schweizer Staatsbürgerschaft nicht vermerkt. Ausserdem wäre eine solche Erhebung bei Zuzügerinnen und Zuzüglern in der Regel gar nicht möglich. Die Kategorie der eingebürgerten Schweizer kann deshalb nicht ausgewiesen werden.

Jahr	Anzahl Steuererlasse Schweizer	Anzahl Steuererlasse EU-Bürger	Anzahl Steuererlasse Übrige
2007	4'943	852	1'102
2008	4'796	757	949

Frage 18: Wie hoch waren die jeweiligen Steuererlasse in den Jahren 2005-2008 (bitte pro Jahr aufführen)?

Jahr	Betrag Steuererlasse in CHF
2005	15'487'084
2006	17'227'126
2007	16'764'595
2008	14'378'681

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin